



Haupt- und Finanzausschuss am 11.10.2011		öffentlich		
Nr. 1 der TO		Vorlagen-Nr.: FB 3/463/2011		
Dez. I	FB 3: Planen und Bauen	Datum: 22.09.2011		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Haupt- und Finanzausschuss	11.10.2011		Anhörung	

Beratungsgegenstand:

Friedhofsentwicklungsplanung für die Friedhöfe in Lüdinghausen und Seppenrade

I. Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorstellung des Friedhofsentwicklungsplanes durch Herrn Kettler von der Fa.Cemterra GmbH aus Münster zur weiteren Erörterung zur Kenntnis.

II. Rechtsgrundlage:

§ 41 Abs. 2 Gemeindeordnung, § 15 Abs. 1 b) Hauptsatzung der Stadt Lüdinghausen

III. Sachverhalt:

Die Verwaltung wurde beauftragt, ein Konzept zur künftigen Bewirtschaftung der Trauerhallen und Nebenräume in Lüdinghausen und Seppenrade zu erarbeiten. Aufgrund des Nutzungsrückganges der Trauerhallen und Kühleinrichtung mussten Anpassungen der Gebühren vorgenommen werden, ohne dass eine Attraktivierung erreicht werden könnte. Auch die hohen Investitionskosten aufgrund der nicht mehr zeitgemäßen Gestaltung der Trauerhallen und Nebenräume würden sich Gebühren erhöhend auswirken.

Bevor die verschiedenen Varianten bezogen auf die Bewirtschaftung der Trauerräume analysiert werden, hat die Verwaltung die Erstellung eines Friedhofsentwicklungsplanes vorgeschaltet, um die zukünftige Entwicklung des Friedhofes als wesentlichen Bestandteil mit in die Überlegungen einfließen lassen zu können. Das Entwicklungskonzept für die Friedhöfe Lüdinghausen und Seppenrade wurde durch die Firma Cemterra GmbH aus Münster erstellt.

Ziel der Friedhofsentwicklungsplanung ist es, ein Konzept für nachfrageorientierte Bestattungsangebote und eine dem zukünftigen Flächenbedarf entsprechende Friedhofsentwicklung zu erstellen sowie die Belegung der Friedhöfe steuern zu können.

Die Analyse berücksichtigt die vergangenen und prognostizierten Bestattungszahlen, die Grabarten und die Friedhofsgestaltung.

Aufgrund eines gemeinsamen „Runden Tisches“ sind auch Anregungen und Wünsche von Lüdinghauser Bestattern, Gärtnereibetrieben, Steinmetzen, Vereinen und Kirchen rund um das Thema Bestattung bei Erstellung des Konzept berücksichtigt worden.

Herr Heinrich Kettler von der Fa.Cemterra wird in der Sitzung anwesend sein, um Erkenntnisse aus der Analyse und Handlungsempfehlungen für die zukünftige Belegung und Gestaltung der Friedhöfe vorzustellen.

Aufbauend auf die durchgeführte Friedhofsentwicklungsplanung ist die Beratungsgesellschaft für Behörden VBD, hinzugezogen worden, um eine Bedarfsanalyse bezüglich der Bewirtschaftung der Trauerhallen in Lüdinghausen und Seppenrade zu erstellen.

Zur Zeit werden Untersuchungen angestellt, um mögliche Alternativen zur künftigen Bewirtschaftung der Trauerhallen herauszuarbeiten und diese auf Marktgängigkeit und Wirtschaftlichkeit hin zu überprüfen. Die Analyse soll auch die Anregungen und Wünsche Lüdinghauser Bestatter, Gärtnereibetriebe, Steinmetze, Vereine und Kirchen in Bezug auf eine pietätvolle Bestattung und der damit verbundenen Trauerfeier berücksichtigen.

Herr Thomas Mandt von der Beratungsgesellschaft VBD wird in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.11.2011 anwesend sein, um seinen Bericht vorzustellen und Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteile der zukünftigen Bewirtschaftung der Trauerhallen aufzuzeigen.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

-entfällt-